

Zusatzfunktion Netzwerk:

Im Menü „Einstellungen“ -> „Netzwerk“ werden die netzwerkspezifischen Einstellungen getroffen. Die IP-Adresse ist die eindeutige Adresse des Receivers im Netzwerk. Hat Ihr Router z.B. die IP-Adresse: 192.168.0.1, und Ihr Rechner z.B. 192.168.0.2, können Sie dem Receiver die Adresse: 192.168.0.3 zuweisen. Die SubMaske muss bei allen Geräten die Gleiche sein.

Standardmäßig sollte dies die: 255.255.255.0 sein. Soll der Receiver auch aus dem Internet erreichbar sein, muss das Gateway eingetragen werden. Im Normalfall ist das die Adresse des Routers in Ihrem Netzwerk. Soll der Receiver nicht über das Internet erreichbar sein, muß die Gateway-Adresse 255.255.255.255 sein.

Hinweis:

Die Nummern müssen immer in 3-er Gruppen eingegeben werden, d.h. die 192.168.0.3 schreiben Sie 192.168.000.003.

Nun sollte der Receiver über das Netzwerk erreichbar sein. Um dies zu überprüfen können Sie ihn „anpingen“, oder im Browser Ihrer Wahl seine Erreichbarkeit überprüfen.

Um ihn „anzupingen“ geben Sie bitte in der Eingabeaufforderung „ping IP-ADRESSE“ ein. Hat der Receiver z.B. die Adresse 192.168.0.3 geben Sie „ping 192.168.0.3“ ein. Daraufhin sollten Sie Antworten von ihrem Receiver erhalten.

Um die Erreichbarkeit über das Webinterface zu prüfen, geben Sie in Ihrem Browser die IP-Adresse des Receivers, gefolgt von „:8080“ ein. Hat Ihr Receiver z. B. die Adresse 192.168.0.3, lautet die Adresse für das Webinterface: <http://192.168.0.3:8080>. Daraufhin sollten Sie das Webinterface des Receivers sehen.

Sollte Ihr Receiver nicht erreichbar sein, überprüfen Sie bitte alle Verbindungen und die IP-Adressen.

Webinterface:

Zum Receiver streamen:

Um ein MPEG codiertes Video vom PC an den Receiver zu streamen, benötigen Sie auf Ihrem PC einen geeigneten Media-Player, der den Datenstrom ausspielt. U.a. ist hierfür ein bekanntest Freeware Tool der „VLC Media Player“ geeignet . Anhand dieses Beispielen soll im Folgenden die prinzipielle Vorgehensweise erläutert werden:

Wählen Sie im VLC-Player (V1.1.5) den Menüeintrag „Medien“ -> „Streaming...“. Im folgenden Dialogfeld können Sie dann den Film bestimmen, den Sie an den Receiver schicken wollen. Daraufhin klicken Sie auf „Stream“, dann „Nächstes“. Bei „Ziel“ wählen Sie UDP aus. Bei „Adresse“ geben Sie die IP-Adresse des Receivers ein. „Transkodierung“ muss deaktiviert werden. Mit einem Klick auf „Stream“ wird der Film zum Receiver übertragen.

Um den Receiver in Empfangsbereitschaft zu schalten, klicken Sie bitte in dessen Webinterface im Feld „PC -> Receiver“ auf „Start Stream“. Das am PC übertragene Videosignal sollte nun am Fernseher erscheinen.

Zum PC streamen :

Um den Transportstrom des aktuellen Kanals vom Receiver auf den PC zu streamen, klicken Sie bitte im Webinterface im Feld „Receiver -> PC“ auf „Start Stream“. Sofern ein Plugin für den VLC-Player installiert wurde, wird nun im Webinterface der aktuelle Kanal wiedergegeben.

Um den Stream im VLC-Player darzustellen, müssen Sie dort im Menü „Medien“ den Unterpunkt „Netzwerkstream öffnen...“ auswählen. Die Adresse geben Sie bitte wie folgt ein: `udp://@PC-IP:1234` ein. Wenn Ihr Rechner die IP 192.168.0.2 hat, geben Sie bitte folgende

Adresse ein: udp://@192.168.0.2:1234 ein. Um den Stream zu stoppen, klicken Sie im Webinterface im Feld „Receiver -> PC“ auf „Stop Stream“.

Adressen:

Webinterface: http://Receiver-IP:8080

Stream ansehen: udp://@PC-IP:1234

Einschränkungen:

- Der Receiver sendet nur einen Stream an nur eine IP-Adresse. Fordert ein zweiter PC einen Stream an, wird der Stream auf dem ersten PC abgebrochen.
- Während einer Aufnahme steht die Streaming-Funktion nicht zur Verfügung.
- Beachten Sie bei Fernzugriffen aus dem Internet auch die Anleitung Ihres Routers

Hinweise / Urheberrecht:

- Beachten Sie bei der Nutzung der Streaming-Funktionalität das jeweils geltende Urheberrecht Ihres Landes!
- Beachten Sie bei der Benutzung des „VLC media players“ dessen Lizenzbestimmungen.

Für mittelbare oder unmittelbare Schäden jedweder Art oder entgangenen Gewinn, verursacht durch die Benutzung der Netzwerkfunktionalität des Receivers, wird keinerlei Haftung oder Gewährleistung übernommen. Die Benutzung erfolgt auf eigene Verantwortung und auf eigenes Risiko. Bei Unklarheiten oder Fragen ist stets der Fachmann zu konsultieren.